

Martin C. Peters,

Deutscher Land-Agent.

Ich kauf und verkaufe Land in Nebraska, Nord- und Süd-Dakota und der Pan-Handle-Gegend, Texas. Lasset mich eure Farmen zum Verkauf übernehmen.

Länder in Knox County, Neb., meine Spezialität.

Sprechet vor oder schreibt, wenn ihr etwas in diesem Fache wünschet.

Martin C. Peters,

Bloomfield, Knox County, Nebraska.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Kern Cutler ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe

Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen

Heath & Milligan Farben

John Trierweiler,

Bloomfield, Nebraska

Soeben angekommen!

Neue und up-to-date

Staubdecken und Plüschdecken.

Bolles Assortement Doppel- und Einzel-Pferdegeschirre jetzt an Hand.

Kommt und seht unsere \$12.00 Einzel-Pferdegeschirre.

Ebenfalls Satteln, Collars und Pads.

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Harard, Präsident

C. D. Renard, Vice-Präsident

G. D. Mason, Kassierer

D. F. Friedrich, Hilfs-Kass.

Tabak

Pfeifen

Cigarren

Besucht

McColm's neues Restaurant

„Das Heim des hungarischen Mannes“

Candies

Frucht

Rüsse.

Wie von der Erde verschlungen!

Der Polizei in Oakland, Cal., ist es bisher nicht gelungen, der verwegenen Banditen habhaft zu werden, welche den Versuch gemacht haben, das Sicherheitsgewölbe der Bank of Commerce an San Pablo Avenue mit Hilfe eines Tunnels zu erreichen und zu berauben. Allen Anschein nach haben die Räuber über eine Woche an dem Tunnel gearbeitet, worauf sie von dem Unternehmen-Abstand genommen haben. Die erste Stunde von dem verwegenen Einbruchversuch erhielt die Polizei eines morgens, nachdem der in der abgelegenen Adwentisten-Mission schlafende Klempner J. Harlow durch ein Geräusch unter dem Fußboden geweckt worden war. Er glaubte anfangs, daß dort Ratten seien, als er später aber wieder ein Geräusch hörte, kam er zu der Ueberzeugung, daß dort Menschen wüßten. Neben der Mission, zwischen dieser und dem Bankgebäude befindet sich die Union Transfer Co., deren Geschäftsführer, George Stutz, Harlow von dem Gehörten in Kenntnis setzte, und dieser benachrichtigte die Polizei. Diese stellte fest, daß unter der Mission, deren Boden sich etwa drei Fuß über der Erde befindet, der Eingang zu einem Tunnel war, der in einer Länge von über 50 Fuß dem Bankgebäude zuführte. Am Grunde des Tunnels, der im Durchschnitt zwei bis drei Fuß groß war, lagen drei Schaufeln mit kurzem Griff, eine Spade, zwei Wasserflaschen, Cracker und Lichter. Die Luft war dort so schlecht, daß Detektiv Flynn, der vis an die Spitze vorgedrungen war, schleunigst umkehren mußte, um nicht ohnmächtig zu werden. Eine mit Nädern versehene Seifenkiste, an deren beide Enden Stricke gebunden waren, so daß sie von innen in den Tunnel hinein und nach außen herausgezogen werden konnte, hatten die Banditen zur Fortschaffung der Erde aus dem unterirdischen Gange benützt. Ob die Kerle aus Furcht vor Entdeckung, oder wegen ihrer Unfähigkeit, den Tunnel zu ventilieren, ihre Arbeit aufgegeben haben, läßt sich nicht sagen. Um bis an das Sicherheitsgewölbe der Bank zu gelangen, hätten sie noch etwa 100 Fuß weiter tunnelt müssen. Aber wenn sie auch bis dahin gelangt wären, würden sie die Hindernisse, auf die sie dort gestoßen wären, kaum überwältigt haben. Das Sicherheitsgewölbe hat ein starkes Eisenbeton-Fundament, worauf sie das aus Verstehtahl bestehende Gewölbe noch zu durchbohren gehabt hätten. Drei Tage und zwei Nächte hat die Polizei am Eingang zum Tunnel Wache gehalten, um die Rückkehr der Banditen zu erwarten, schließlich, nachdem sie überzeugt war, daß kein neuer Versuch gemacht werden würde, den unterirdischen Gang zu verlängern, hat sie die Angelegenheit bekannt gegeben.

Zeppelins Erzieher tot.

Der Erzieher des Grafen Zeppelin, Piarrre a. D. Moser, ist gestern in dem schwäbischen Dorfe Weinsheim bei Brackenheim im 87. Lebensjahre gestorben. Als Graf Zeppelin zur Höhe seines Erderruhms emporstieg und alle Welt mit Bewunderung den Namen des Grafen nannte, erinnerte man sich in Würtemberg auch des alten, seit Jahren im Ruhestand lebenden Geistlichen, der als junger Vikar vor mehr als 60 Jahren in das elterliche Haus Zeppelins berufen wurde, um die Erziehung des Grafen Ferdinand zu übernehmen. Dem einstigen Erzieher war der Graf sein ganzes Leben hindurch mit treuer Dankbarkeit zugetan. Wie man hört, hat Piarrre Moser eingehende Aufzeichnungen hinterlassen, worin auch seine Erzieherfähigkeit im Hause Zeppelins ausführlich geschildert wird und die ebenso von besonderem Interesse sein dürften.

Anarchist und Spion.

Zur Verhaftung eines italienischen Anarchisten in Vortent wird aus Paris gemeldet, die Untersuchung habe ergeben, daß der unter dem Verdacht des Diebstahls und der Spionage im Kriegsdepartement von Vortent verhaftete Italiener Albertini ein gefährlicher Anarchist ist. Es war ihm gelungen sich bei einem Marinelieteranten als Arbeiter zu verdingen, und er war als solcher im Arsenal bei dem Bau eines elektrischen Kranes beschäftigt. Durch eine in Albertinis Wohnung vorgenommene Untersuchung soll festgestellt worden sein, daß die schwedischen und die deutschen Polizeibehörden seit längerer Zeit nach ihm suchten.

Begnadigung eines italienischen Briganten.

Der letzte Veteran der großen italienischen Brigantaggio, Nicola di Stefano, wurde nach 44jähriger Kerkerhaft begnadigt. Di Stefano war ein begeisteter Anhänger der Kaiserlichen Bourbonen, deren Rechte er an der Spitze einer Räuberbande gegen die italienische Wapation vertheidigt, bis er gefangen und zum Tode verurteilt wurde. Später wurde er zu lebenslänglichem Kerker begnadigt.

Die Luftschiffahrt in Frankreich.

Frankreichs Zukunft liegt in der Luft. So läßt sich der Inhalt der letzten französischen Kammerdebatten in eine kurze Formel zusammenfassen. Hoffnungsfreudig und geschwellten Herzens bewilligten die Deputierten eine ganze Reihe von Millionen für das Militärflugwesen und stellten noch höhere Zuwendungen für spätere Zeit in Aussicht. Die Schaffung der Luftgeschwader, dieser fünften Waffe, soll Frankreichs Ueberlegenheit im Zukunftskriege sichern. Mehr als dreißig solcher Geschwader zu acht Flugzeugen will der Kriegsminister Millerand schon zu Ende dieses Jahres zur Verfügung haben. Diese fliegende Armee wird in ganz Europa unerreicht dastehen. Freilich scheint es nach den Einwendungen einiger parlamentarischer Kritiker, daß diese Berechnungen ein wenig lustig und etwas nach Milchmädchenrechnung aussehen. Es seien zurzeit kaum hundert Flugzeuge Frankreichs im Ernstfalle dienstbereit und von den Piloten nur etwa fünfzig. Von den fünfzehn französischen Lenkbalkons können höchstens zehn zur Verfügung stehen. Also einige starke Ästiriche wird man von den Zukunftsbildern schon machen können, mit denen man in Frankreich den eigenen so leicht begeisterten Randstreifen den Mund wässrig und das Ausland, d. h. Deutschland, graulich machen will. Immerhin wird der französische Chauvinismus durch den Stolz auf die zweifelslos vorhandene Ueberlegenheit im Militärflugwesen in ungehinderter Weise genährt. Es ist darum sehr gut, daß die letzten Leistungen der deutschen Militärflieger, der Kaiserpreis und andere Anzeichen beweisen, daß man auch bei uns dem Flugwesen in der Armees volle Aufmerksamkeit schenkt, und daß im Ernstfalle die Deutschen auch auf diesem Gebiete ihre Schuldigkeit tun werden. Mit seinen lenkbaren Luftschiffen steht Deutschland ja ohnehin unbestritten in der Welt voran. Bereit sein ist alles! Diese Devise ist nach wie vor der Leitstern unserer Heeresverwaltung, in die wir volles Vertrauen setzen können.

Saftentlassung gegen 100,000 Mark Kaution.

Die Strafkammer in Dortmund hat in Sachen des Dortmunder Banktrades beschlossen, den Justizrat Gudgermeier gegen Hinterlegung einer Kaution von 100,000 Mark aus der Untersuchungshaft zu entlassen. Dem Untersuchungsgefangenen Hartwig, der sich neuerdings auch über Uebelbefinden beklagt, ist auf seinen Antrag die frühere Ohnmächtige Zelle, die eine ruhigere Lage hat, eingeräumt worden. Der noch in Untersuchungshaft gefasene Dr. Rolben dürfte ebenfalls in nächster Zeit gegen Leistung einer Sicherheit vorläufig zur Entlassung kommen, da er bisher etwa 1 1/2 Jahre in Haft sitzt und kaum eine höhere Strafe zu erwarten haben dürfte. Was den früheren Direktor Ohm betrifft, so hat das Oberlandesgericht in Hamm seinen mit Krankheit begründeten Entlassungsantrag mit der Motivierung abgelehnt, daß Fluchtverdacht und Stollungsgefahr vorliege. Ohm, der sich demnächst einer Operation zu unterziehen hat, befindet sich gegenwärtig auf seinen Wunsch im Sanatorium der Franziskanerinnen, wo er von städtischen Kriminalbeamten so lange bewacht wird, bis die Oberstaatsanwaltschaft die zu diesem Zweck beantragten zwei Gefangenen-aufsicher bewilligt hat, da die Stadt es ablehnt, die Gewähr für die Sicherheit Ohms zu übernehmen.

Tumultszonen in einem Schwurgerichtssaal.

Im Gernowiger Schwurgerichtssaal kam es, nach der Urteilsverkündung im Mordstrach gegen die beiden Brüder Kottel zu wüsten Szenen. Als der Vorsitzende das Urteil verkündete, wonach der eine zum Tode durch den Strang und der feige Bruder zu fünf Jahren Kerkerstrafe verurteilt wurden, stürzten sich die beiden Verurteilten auf die Gefangenaufsicher, die sich nur mit großer Mühe retten konnten, und versuchten dann zu flüchten. Das meist aus Frauen bestehende Publikum warf sich den Flüchtlingen entgegen und drängte sie in den Saal zurück, worauf die Tür von außen verriegelt wurde. Die beiden Verurteilten stürzten sich nun wie rasend auf den Gerichtstisch und schlugen mit Stöben auf ihn ein. Im Saale entstand ein unbeschreiblicher Tumult. Anwohner war Gendarmenrie herbeigeholt worden, der es erst nach vieler Mühe gelang, die Lebenden zu überwältigen und zu fesseln.

Von Baumdach „Lindenvirtin“.

Die Wirtinnen des berühmten, 165 Jahre alten Gasthofs zum Gadenberg, Baumdachs Lindenvirtin „Kenneken“ Schumacher und ihre Schwester Gertrude Kied, haben, wie aus Gadenberg berichtet wird, mit dem Witt Julius Grahnid in Bonn einen Verkaufsvertrag abgeschlossen, nach dem Grahnid den Gasthof für 200,000 M. erwerben kann. Die Geschwister Schumacher wollen sich bis zum 1. April entscheiden.

Sonnabend, den 13. April.

Unjere Sonnabend-Spezialitäten, um von Euch mit nach Hause genommen zu werden:

- Alle ungleichen 10c, 15c und 25c Glaswaren, jedes Stück 10c
- Reguläre 50c hölzerne Hackschüsseln zu 29c
- Operalls für Männer 50c

Diese sind nur einige von den vielen Geldersparungs-Bargains in unserem Laden. Wenn Sie es nicht glauben, so kommen Sie bitte selber und überzeugen sich. Sie werden zufrieden gestellt werden im

Wunder Laden

Max A. Möller, Eigenthümer.

Einige gute Gründe, um die First National Bank zu Curer Bank zu machen.

Zum Beweise:

Weil die Einzahler immer gesichert sind durch weittragend Reserven, welche die Bank führt.

Diese Reserve besteht in Baargeld in unseren Gewölben, und der Rest ist gesichert durch National Banken.

Das National Bank Gesek verlangt eine Reserve von 15 Prozent an alle Einlagen, doch diese Bank hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine größere Reserve stets an Hand zu haben.

First National Bank

Bloomfield, Neb.

Capital \$25,000

Surplus \$5000

Hilfsmittel \$190,000

M. Havens, Präsident

Louis Eggert, Vice-Präsident

H. A. Dahl, Kassierer

Henry Hennrich, Hilfs-Kassierer

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorräthig. Rest dem bewährten Mittel für die Vorbeugung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das „Dip“ obiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Pund. Garantirt unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohnholt,

1 Melken nördlich und 3 Melken westlich von Bloomfield.

The City Meat Market

Ludw. Volpp, Eigenthümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherte Fische und viele andere Suppen, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.



Ich verkaufe Bäume und Samen die Wachsen

Schreiben Sie für meinen neuen Katalog, 108 Seiten, mit vielen Abbildungen. Er beschreibt in deutsch alle Sorten Samen, Bäume und Pflanzen die ich halte. Gest samt viele wertvolle Auskünfte. Ich offerire Obstbäume, Blumen und Gartenerzeugnisse, alle Sorten Obstbäume und Gartenerzeugnisse, Obstbaumvermehrung, wie Catalpa, Blad Kocust u. f. w. Weinreben, Beeren und Blumenträuer. Auch beste Qualität und sehr niedrige Preise. An bester Frucht auf 10000 Vertellungen für Bäume, auch garantire ich, daß Alles in gutem Zustande bei meinen Kunden anlangt.

Meine 20-jährige Erfahrung im Pflanz, Verpacken und Versenden von Bäumen kommt Ihnen zu gute. Schreibe heute für meinen Katalog, auch bitte nebensitzende Samen-Liste.

GERMAN NURSERIES AND SEED HOUSE, BOX 58, BEATRICE, NEBRASKA

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf „Die Bloomfield Germania.“

Name.....
Wohnort.....
Postoffice.....

Abonniert auf die „Germania“